



## Bibliographische Daten

Titel: Neues Occupations- und Eroberungsspiel oder Uebermacht raubt  
alles  
Signatur: Nor. 8. 2773

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### III. Eintheilung der Spielmarken.

Mit den sechs weissen Quadraten, die nebst den rothen dem Plane beige druckt und mit den Buchstaben A. B. C. D. E. F. und dem Worte „*Pasch*“, bezeichnet sind, besetzt man die geworfne Päsche; mit den sechs rothen Quadraten aber, auf denen ebenfalls die Buchstaben A. B. C. D. E. F. und das Wort „*Festung*“, steht, die Festungen. Jede Person erhält ein weisses und ein rothes Quadrat, und zwar die erste die Quadrate mit dem Buchstaben A; die zweite mit dem Buchstaben B. u. s. f.

Die Quadrate müssen auf Pappe oder auf Holz aufgezogen werden.

Marken erhält jeder Mitspielende ungefähr 25, wozu die von Glas wegen ihrer Durchsichtigkeit die besten sind; zum Auszahlen können auch andere Marken genommen werden. Den Werth derselben bestimmt die Gesellschaft selbst.

Hat während des Spiels Jemand seine Marken alle verlohren, so muß er sich von einem Mitspielenden andre kaufen.

### IV. Spielart.

An diesem Spiele können zwei bis sechs Personen Theil nehmen; ist die Gesellschaft grösser, so sind auch mehrere Spielpläne erforderlich.

Um die Ordnung, wie die Personen auf einander folgen, kan mit dem Würfel geloset werden.